

Stand: 28.01.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

inzwischen haben zwölf Treffen im Projektteam „Chance2030“ stattgefunden, in denen wir nach einer festgelegten Tagesordnung arbeiten. Wir beobachten, dass unsere Zusammenarbeit im Team wächst und wir inzwischen eine gute Arbeitsbasis gefunden haben.

Für das kommende Jahr 2020 haben wir das Schwerpunktthema – die Entwicklung eines Leitbildes – beschlossen. Mit diesem Leitbild möchten wir unsere Zukunftsideen für die Stiftung St. Konradhaus nach außen kommunizieren und Leitsätze für unsere tägliche Arbeit finden. In unserem ersten Treffen im neuen Jahr haben wir uns daher Gedanken zu ausgewählten Fragestellungen gemacht:

Für welche Zielgruppe sind wir da? Nach welchen Prinzipien arbeiten wir? Welche Alleinstellungsmerkmale zeichnen uns aus? Mit einem Leitbild, das sich an diesen Fragen orientiert, soll uns ein neuer Start in die Zukunft glücken.

Zunächst werden wir uns im Team zu den Themen besprechen, bald aber werden wir auch Sie und unsere Jugendlichen in die Entwicklung des Leitbildes involvieren. Unser Ziel ist es, Ende des Jahres ein Leitbild vorliegen zu haben, das sich in Ihrem Arbeitsalltag widerspiegelt und mit dem Sie sich als Mitarbeitende der Stiftung St. Konradhauses identifizieren können.

Ein weiteres Highlight im Projektteam „Chance2030“ war die Vorbereitung der wissenschaftlichen Begleitforschung für das Jahr 2020. Dieser Gedanke einer Evaluation entwickelte sich eher spontan, nach der Vorstellung des „Freizeitkonzeptes“ durch Herrn Jaschek. Hierin sind die Zieldimensionen „Reduzierung von Suchtverhalten“, „Beziehungsaufbau“ und der „Wohlfühlaspekt“ durch eine gelungene, gemeinsame Freizeitgestaltung genannt. Daran lässt sich sehr gut anknüpfen, in dem wir überprüfen wollen, ob sich diese drei Aspekte tatsächlich verändern. So haben wir die Fragen für die wissenschaftliche Begleitung nach den Zieldimensionen ausgerichtet. Um die Veränderung über eine Zeit messen zu können, werden insgesamt drei Befragungen stattfinden. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit den Jugendlichen teilnehmen. Die Ergebnisse der Befragung werden wir Ihnen auf der Jugendkonferenz präsentieren. Wir sind jetzt schon gespannt darauf!

Weitere Schlagworte für diesen Quartalsbericht sind „Dezentralisierung“ und „Konzeptentwicklung“. Mitarbeitende der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikum Ulm unterstützen uns aktuell bei Weiterentwicklung unseres Aufnahmeverfahrens für Jugendliche. So wird beispielsweise aktuell eine „Aufnahmemappe“ für Eltern und Kinder erstellt.

Die voranschreitende Planung zu den Wohngruppen zeigt zudem, dass ein Standbein der Stiftung die ortsnahe, aber dezentrale Unterbringung von Jugendlichen in einzelnen Wohngruppen sein wird.

Wir freuen uns nun auf die nächsten Schritte, die wir im neuen Jahr 2020 mit Ihnen gehen werden!

Viele Grüße,

Das Projektteam „Chance2030“:

Apolloni, Markus
Drohla, Andreas
Frankenhauser, Robert
Gänzle, Tobias
Häußermann, Hans-Peter
Jaschek, Oliver
Mayer, Sophia
Rau, Thea (Dr.)
Thielemann, Hubert
Scheiwe, Norbert

Bereichsleitung: Hauswirtschaft
Bereichsleitung: psychologischer Fachdienst
Bereichsleitung: Malerei
Bereichsleitung: Schule
Verwaltungsrat: Mitglied
Pädagogischer Vorstand
Wissenschaftliche Mitarbeiterin (KJPP Ulm)
Projektleitung (KJPP Ulm)
Bereichsleitung: Ausbildung
Verwaltungsrat: Mitglied

Schmidt, Thomas

Bereichsleitung: Wohnbereich

Stöferle, Martin

Bereichsleitung: Küche; Mitarbeitervertretung: Vorsitzender

Anmerkung: Auflistung der Personen entsprechend der alphabetischen Reihenfolge.